Kölner Schachjugend U14, Runde 5, 19.04.2015

SK Sülz-Klettenberg – Satranç Club 2000: 2,0 : 2,0

In unserem Verein herrscht in dieser Saison, sportlich gesehen, eine ‚verkehrte Welt': Denn die erfolgverwöhnten Teams 1 und 2 stehen auf Abstiegsplätzen. Es wären die ersten Abstiege seit Vereinsgründung. Dahingegen ist Team 3, welches stets weit unten in der Tabelle war, aufgestiegen.

Ein Highlight der Saison steht uns jedoch noch bevor, die voraussichtliche Meisterschaft der U14. Da die U14 laut Kölner Schachjugend zum ersten Mal realisiert werden konnte, wäre der Satranç Club 2000 logischerweise der erste U14-Meister in der Geschichte der Kölner Schachjugend. Hier die Darstellung der Partieverläufe aus Sicht des Vaters von Mario, dem Vater unseres zweiten Brettes Adrian Lindner:



„Artur gewann - wie gewohnt - schnell nach bereits ca. 20 Min. Er spielte die Italienische Partie mit Springeropfer im 14. Zug und anschließendem Matt 11 Züge später.

Bei Adrian kam, mit Schwarz spielend, ein Anti-Skandinavisch aufs Brett mit 1. e4 d5 2. e5. Adrian hatte das zwar vorbereitet, dennoch waren beide Kinder nach ein paar Zügen aus ihrer Vorbereitung. Nach einem Angriff Adrians mit der Dame auf den weißen Königsflügel gab er im 31. Zug die Initiative der bis dahin ausgeglichenen Partie durch Schlagen eines Bauern und Aufgabe der Deckung eines wichtigen Feldes an Weiß, was zu einem erfolgreichen Gegenangriff der weißen Dame und Turm mit Matt führte.

Jakob hatte als Schwarzer ein QGA zu spielen. Er kam in ein remisgeneigtes Endspiel (mit Turm, Springer und Bauern) und verlor dann leider den Springer, was zum Verlust der Partie führte.

Abdullah spielte gegen einen älteren Gegner ein offenes Spiel; nach unübersichtlichen Verwicklungen kam er ins Endspiel mit einer Mehrfigur, was den Gegner nach Abtausch der anderen Figuren zur Aufgabe brachte."

Das Jugendtraining mit dem international erfahrenen Fernando Braga zahlt sich aus.. so kann es ruhig weitergehen! Und so könnte der Vereinsvorsitzende ruhigen Gewissens sein Amt an einen Nachfolger / eine Nachfolgerin übergeben, (sofern sich jemand hierzu findet), um mehr Zeit für die neuen familiären Herausforderungen zu haben.

Bericht: Güven Manay / Mario Lindner

Foto: Mario Lindner